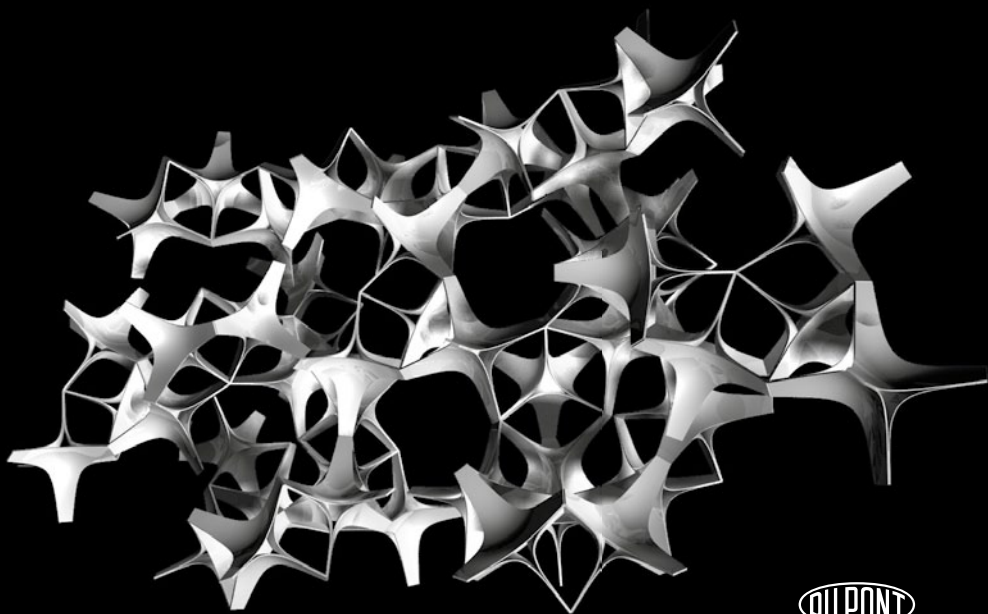


Material formt Licht – Elemente für den Freiraum

Ein Hochschulprojekt mit dem Karlsruher Institut
für Technologie (KIT) und DuPont™ Corian®



corian®

Material formt Licht

Die fachgerechte Entwicklung von Entwurfsaufgaben innerhalb eines praxisnahen Projektrahmens ist ein wichtiges Ziel des Fachgebiets Landschaftsarchitektur. Wir freuen uns, mit DuPont einen Partner gefunden zu haben, mit dem wir eine Aufgabe dieser Art umsetzen konnten.



Der Fokus der Aufgabenstellung lag dabei auf der Suche neuer, unkonventioneller Konzepte für den Einsatz von DuPont™ Corian® im Außenraum. Als dafür geeignete Plattform wählten wir einen studentischen Wettbewerb im Rahmen des Entwurfsseminars „Material formt Licht“. Das zusammen mit Prof. Henri Bava durchgeführte Seminar widmete sich dem Spannungsfeld von Material und Licht in den drei unterschiedlichen Innenhöfen des Campus. Dem Innenhof kommt seit jeher eine besondere räumliche Bedeutung zu: In der frühen Antike als „Perystil“ und im alten Rom als „Atrium“ ausgebildet, nimmt er auch heute noch eine exponierte Stellung im Gebäudeensemble ein. Seine Qualitäten zu erkennen und mittels der außergewöhnlichen Produkteigenschaften von Corian® zu inszenieren, war für die Studenten eine Herausforderung.

Der spezielle Umgang mit dem Thema „Licht“ bzw. „Material formt Licht“ sollte bei den Entwürfen ablesbar sein. Es galt, für den transluzenten Charakter von Corian® und das damit verbundene Spiel von Licht und Schatten bzw. Tag und Nacht zu sensibilisieren und es entsprechend umzusetzen.

Ich denke, dass die hier gezeigten, besten Wettbewerbsarbeiten dies beispielhaft verdeutlichen und sehe der Präsentation und der kritischen Betrachtung durch das Fachpublikum mit Spannung entgegen.

Ihr Dietmar Lorenz

Fachgebiet Landschaftsarchitektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Elemente für den Freiraum



Neben der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Architekten und Designern legen wir bei DuPont großen Wert auf den Austausch mit jungen Talenten, die sich für eine entsprechende Ausbildung entschieden haben. Bereits im Studium spielt die Suche nach dem richtigen Material eine entscheidende Rolle im Entwurfsprozess. Dabei kann DuPont™ Corian® funktionale, ästhetische und in Verbindung mit Licht nahezu poetische Impulse geben.

Vor diesem Hintergrund realisierten wir gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) einen internen Wettbewerb. Dieser stellte Studierende aus dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur vor die Aufgabe, die verschiedenen Innenhöfe des Campus durch den Einsatz von DuPont™ Corian® und Licht temporär oder dauerhaft zu bespielen und ihnen somit eine höhere Aufenthaltsqualität zu verleihen.

Die unkonventionellen Entwürfe reichen von Einzelleuchten bis hin zu raumgreifenden Installationen – und begeisterten die Jury auf der ganzen Linie! Wir freuen uns, Ihnen hier eine Auswahl der besten Arbeiten anhand computergestützter Renderings zeigen zu können. Den 1. Preis, die Raumskulptur „Fysia“, bauen wir mit Unterstützung unseres Quality Network-Partners Möbeltischlerei Unikat aus Gusterath bei Trier nach und zeigen sie auf verschiedenen Events im Jahr 2011.

Lassen Sie sich inspirieren!

Ihre Melanie Baust

Commercial Manager
DuPont Building Innovations

Workshop

Die Basis für den Wettbewerb bildete ein Materialworkshop in den Werkstätten der Fakultät für Architektur in Karlsruhe. Hierzu lud DuPont die 20 Studierenden und den entwurfsbegleitenden wissenschaftlichen Angestellten Dietmar Lorenz ein, um ihnen erste Einblicke in die vielseitigen Verarbeitungstechniken von DuPont™ Corian® zu gewähren.

Im Rahmen einer theoretischen Einführung stellte Andreas Fetzter, DuPont Technical Manager, zunächst die spezifischen Material- und Produkteigenschaften vor. Dietmar Lorenz führte den Einsatz von Corian® im Außenraum weiter aus und klärte darüber auf, was es bei der Analyse- und Konzeptfindungsphase für das zu entwickelnde Projekt zu berücksichtigen gilt. Über die mögliche Integration von moderner LED-Beleuchtungstechnik informierte die Firma InstaElektro GmbH.

Anschließend widmeten sich die Teilnehmer der Praxis: Andreas Fetzter erläuterte und demonstrierte die Techniken Sägen, Fräsen, Kleben, Schleifen und Hochglanzpolieren. Einen weiteren Schwerpunkt stellten die Grundlagen der thermischen Verformung von Corian® dar, die es dem Material erlaubt, nahezu jede erdenkliche Form anzunehmen.

Gerade für den Einsatz im Außenbereich, in diesem Fall der Innenhof des Universitätsgeländes, empfiehlt sich das witterungsbeständige, langlebige und robuste DuPont™ Corian®. Aufgrund der Transluzenz einiger der über 100 Farben setzt das High-Tech-Material in Kombination mit Lichttechnik leuchtende Akzente.



Fysia von Christian Tschersich und Yvonne Beying



Gleich
einer
Pflanze
ranken
sich

einzelne Elemente über den Innenhof, erklimmen
Stufen und Mauern. Bis unters Dach reichen die
komplexen räumlichen Strukturen, die sich an die
Anforderungen jedes beliebigen Ortes anpassen.

„Fysia“ kombiniert mit beeindruckender Kompe-
tenz die Transluzenz von Corian® mit anspruchsvoller
thermischer Verformung. Die ungewöhnlich
grazilen Elemente strukturieren nicht nur den
Innenhof, sondern verwandeln den Außenraum
auf fast poetische Weise.

Schalen von Ole Höpfner

Im Einklang mit der Natur zeigen sich die schalenförmigen Objekte. Realisiert in minimalistischem Design, stehen sie für die unterschiedlichen Elemente, die im Innenhof erlebbar sind. So spiegeln beispielsweise hervorgehobene Rippen auf der Schale das Wechselspiel von Sonne, Licht und Schatten wider. Nachts strahlen durch die aus transluzentem Corian® gefertigten Rippen zarte Lichtreflexe. Eine weitere Schale stellt den Regen dar, in dem sich tagsüber die umgebende Bebauung und der Himmel spiegeln. Nachts wird das Wasser in der Schale von innen beleuchtet.



Ideenleuchte von Florian Braun

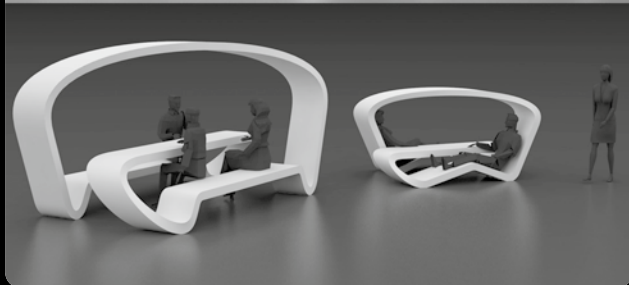
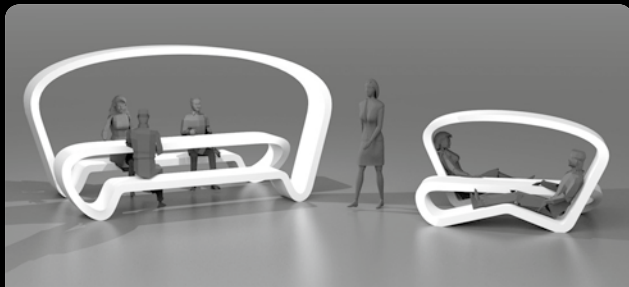


Die „Idee“ als solche
diente als Inspiration
für diese ungewöhnlich

verformte Leuchte. Der Entwurf wird auf ein
Blatt Papier gezeichnet, wieder verworfen
und das Papier zerknüllt. Diesen Vorgang
greift der Verarbeitungsprozess auf, indem
die ursprüngliche Idee auf eine quadratische
Platte aus Corian® mittels Frästechnik aufge-
bracht und ähnlich dem Papierentwurf dank
thermischer Verformung „zerknüllt“ wird.

Durch den Einsatz von LED-Technik entfaltet
die Leuchte bei Dunkelheit ihren wahren
Inhalt und offenbart die eingearbeitete Idee.

Loops von Reo Severain



Loops sind Sitzgelegenheiten für den Außenraum, die ihre gestalterische Form mit der Funktion als Tisch, Bank und Beleuchtungskörper verbinden. Als Endlosschleife konzipiert, bietet das Duo Loop zwei Personen und das Group Loop auch kleineren Gruppen einen Platz zum Gegenübersitzen.

Terrassen von Peter Hoffmann



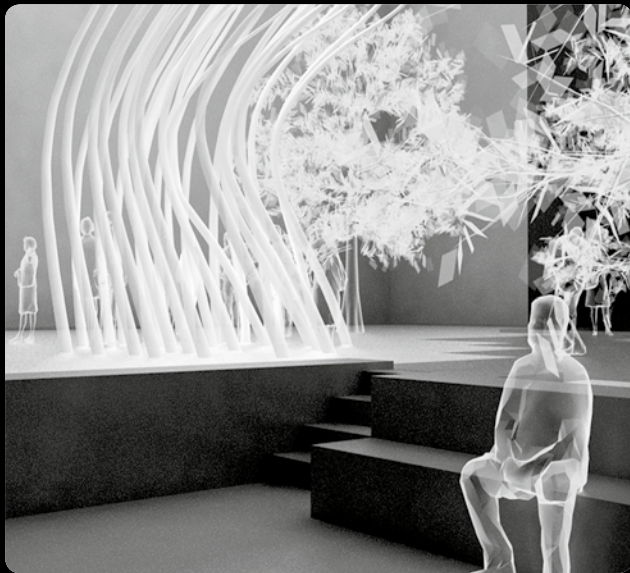
Um großzügige Sitzlandschaften zu gestalten, überzieht der Entwurf die unterschiedlich hohen Niveaus des Innenhofs mit Corian®. Dadurch wird die strenge Grundfläche des Innenbereichs aufgelockert und es entstehen verschiedene Terrassen, die mit Sitz- und Liegeflächen zum Verweilen einladen.

Balkone von Kiss Andras



Die halbrunden Balkonelemente öffnen den Innen- zum Außenraum. Ihre Brüstung ist aus Corian® gefertigt und dient beispielsweise als großzügige Bank oder Tisch. Mit LEDs hinterleuchtet, sorgen die geschwungenen Geländer für aufsehenerregende Highlights am Abend.

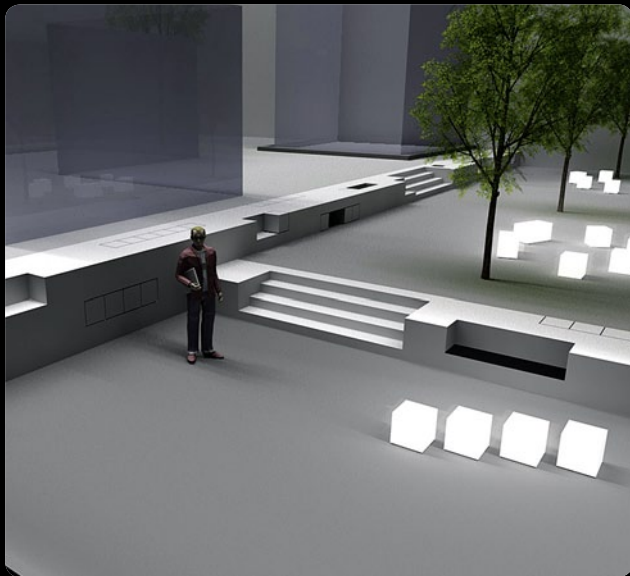
Halme von Stefan Roth



Die Skulptur basiert auf den haptischen und transluzenten Materialeigenschaften von Corian®. Von innen beleuchtet, lädt sie zum Anfassen und Hindurchwandeln ein.

Ihre charakteristische Form erhält sie aus den Daten einer Deformation, entstanden durch ein computergestütztes Flüssigkeitssimulationsprogramm.

Kuben von Constantin Kaltenbrunner



Die Würfel können frei im Raum als Sitz-, Tisch- oder

Barmöbel individuell eingesetzt werden. Das Freiraummöbel spielt mit aufgeräumter Klarheit und lebendigem Durcheinander und bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Bei Dunkelheit setzen eingebaute LEDs die Kuben ins richtige Licht. Den benötigten Strom liefern Induktionsakkus, die durch die Synthese der Würfel mit dem Hauptkubus geladen werden.

Infoband von Elena Cuntz



Das Infoband als Eyecatcher, Informationsträger und Sitzelement in Einem. In exponierter Lage positioniert, ist es direkt vom Eingang, vom Hörsaal und von den Seminarräumen aus zu sehen. Der Clou: Die hinterlegten LED-Platten sind so programmiert, dass sie das Infoband mit tagesaktuellen Nachrichten bespielen. In der Nacht belebt der intensive Leuchtstreifen den Innenhof.

Ein Projekt des Karlsruher Institutes für Technologie (KIT)
und der DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH

Yvonne Beying · Christian Tschersich · Ole Höpfner · Florian Braun · Reo Severain
Peter Hoffmann · Andras Kiss · Stefan Roth · Constantin Kaltenbrunner · Elena Cuntz

Prof. Henri Bava · Dipl. Ing. Dietmar Lorenz · Dipl. Ing. Philip Denking

Kontakt

www.lug.uni-karlsruhe.de · www.corian.de

Weitere Presseinformationen zu den einzelnen Entwürfen erhalten Sie
unter mail@heidi-weimann-pr.de oder Tel.: 040 / 46 86 400

Herausgeber:

DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH, Geschäftsbereich Building Innovations
Hugentottenallee 173-175, D-63263 Neu-Isenburg
Hotline (gebührenfrei): 0800/18 100 18 (D), 0800/29 58 33 (A), 0800/55 46 14 (CH)
E-Mail: info.surfaces@dupont.com · Internet: www.corian.com

Redaktion:

Melanie Baust, DuPont Building Innovations
Sandra Bogendorfer, Heidi Weimann PR (mail@heidi-weimann-pr.de)

Das DuPont Oval, DuPont™ und Corian® sind markenrechtlich geschützt für E. I. du Pont de Nemours and Company oder eine ihrer Konzerngesellschaften. Alle weiteren geschützten oder nicht geschützten Marken unterliegen der Verantwortlichkeit ihrer Eigentümer.



The miracles of science™

© 2010 DuPont. Alle Rechte vorbehalten.